



Tauschring unter neuer Leitung

Winzerla neben Unterm Markt 2 zweiter Standort

Ab sofort findet wieder regelmäßig in Winzerla ein Monatstreffen des Jenaer Tauschrings statt: Jeden zweiten Dienstag im Monat treffen sich Tauschwillige im Stadtteilbüro. Nächster Termin ist der **10. Februar, 16.30 bis 17.30 Uhr**. Seit einigen Wochen ist der Tauschring beim Verein Menschen ohne bezahlte Beschäftigung (MobB) angesiedelt, neuer Koordinator ist Christian Kunert. Er will sich zunächst auf zwei Gruppen konzentrieren, eine, die sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr, in der Geschäftsstelle von MobB Unterm Markt 2 trifft, und eine zweite in Winzerla. Zu beiden Treffen kann kommen, wer möchte.

Im Tauschring kann jeder mitmachen, der interessiert ist, außerhalb des üblichen Geldsystems eine neue Form des Austauschs mit seinen Mitmenschen auszuprobieren. Wie geht das Ganze so vor sich? Herr Müller hat z.B. bei Frau Schulze eine Stunde Rasen gemäht. Diese Zeit wird auf seinem Zeitkonto gutgeschrieben. Das Zeitkonto von Frau Schulze wird mit einer Stunde belastet. Dann lässt sich Herr Müller von Frau



Christian Kunert ist der neue Koordinator.
(Foto: Meister)

Meier die Haare schneiden. Damit wird sein Zeitkonto belastet. Frau Schulze führt die Hunde von Herrn Ott aus und bekommt dafür eine Zeitgutschrift. Herr Ott wiederum gleicht seine Minuszeit durch Gitarrenunterricht bei Frau Meier aus. Somit hat Frau Meier eine Zeitgutschrift fürs Haare schneiden und eine Zeitbelastung durch den Gitarrenunterricht. Jeder hat Fähigkeiten und Hobbys, die auch andere nutzen können. So werden soziale Kontakte gefördert.

Von Auto überrollt



Die Skulptur von Schrödingers Katze von Anne-Katrin Altwein steht zur Zeit im Stadtteilbüro.
(Foto: Meister)

Wo ist die Katzen-Skulptur an der Wasserachse, fragen viele. Keine Sorge, so der neue Leiter des Stadtteilbüros, Andreas Mehlich. Sie ist vorerst im Stadtteilbüro in Pflege. Leider wurde sie wieder von einem unachtsamen Autofahrer überrollt, und eine Bürgerin brachte sie ins Stadtteilbüro. Dort kümmert man sich um die Reparatur und Wiederaufstellung.

Ortschaftsratswahlen stehen bevor

Am 7. Juni auch Wahl des Ortsbürgermeisters

Im Juni stehen wieder einmal Kommunalwahlen an, was bedeutet, dass u.a. in Winzerla Ortschaftsrat und Ortsbürgermeister neu oder wieder gewählt werden. Das bedeutet aber auch, dass sich jeder einzelne Bewohner des Stadtteils Gedanken darüber machen sollte, ob er in der kommenden Legislaturperiode nicht seine Kraft dem Stadtteil zugute kommen lassen sollte.

Bewerben kann sich jeder, der mindestens 18 Jahre und in Winzerla polizeilich gemeldet ist. Er kann sich allerdings nicht selbst bewerben, das muss für ihn ein anderer machen, zum Beispiel der Nachbar. Der Vorschlag kann formlos erfolgen. Entscheidend ist natürlich auch, dass derjenige, der vorgeschlagen wird, mit seiner Nominierung einverstanden ist. Wieviele Mitglieder ein Ortschaftsrat haben kann, das legt die Thüringer Kommunalordnung fest. Obergrenze sind 10 Mitglieder.

Kompromiss gesucht

Probleme gibt es mit dem Fußweg, der die obere und die untere Bertolt-Brecht-Straße verbindet. Die Wurzeln der in diesem Areal stehenden Pappeln ragen aus dem Weg heraus und stellen manche Stolperfalle dar. Würde der Weg neu gestaltet, müssten die Pappeln gefällt werden. Ein Teil von ihnen ist ohnehin krank, und für das Fällen würde an einer anderen Stelle die doppelte Anzahl von Bäumen neu gepflanzt werden.

Ein solches Vorgehen hat allerdings einigen Widerspruch hervorgerufen, wie Ortsbürgermeister Mario Schmauder weiß. Deshalb haben die Verantwortlichen nach einem Kompromiss gesucht. Zur Zeit werden zwei Vorschläge geprüft. Herausgefunden werden soll, wie viele Bäume krank bzw. gesund sind. Man könnte die gesunden Bäume erhalten und den Weg nicht asphaltieren, sondern nur mit Splitt verfestigen. Die Wurzeln wachsen weiter, und die Fußgänger passen gut auf. Der zweite Vorschlag ist die Verlegung des Weges in Richtung Norden. Auch dann könnten die gesunden Bäume stehen bleiben und der Fußweg eine stabile Asphaltdecke erhalten. Man darf gespannt sein, auf welche Variante man sich einigen wird.

Bei Bildungslücke denkt man über Sommertheater nach

Regelmäßige Öffnungszeiten der Ortsteilbibliothek vorerst gesichert

Die Ortsteilbibliothek hat sich mit zwei MAE-Kräften verstärkt und ist so in der Lage, zu den angekündigten Öffnungszeiten auch wirklich die Türen zu öffnen, was sonst für die ehrenamtlichen Mitglieder des Trägervereins Bildungslücke e.V. auf Dauer schwierig wäre. Ansonsten, so der stellvertretende Vorsitzende Christian Seidler, sieht es finanziell am Beginn des neuen Jahres düster aus. Eine Förderung seitens der Stadt, schon lange beim Jugendamt und bei Jenakultur beantragt, wurde bisher weder gewährt, noch gab es überhaupt eine Reaktion. „Wir öffnen regelmäßig und leihen unsere Bücher aus“, so Christian Seidler, „ohne zu wissen, wie es weitergeht.“

Nachhilfe an Berufsschulen

Dabei laufen bei der Bildungslücke neben der Ortsteilbibliothek, die sich reger Nachfrage erfreut, weitere interessante Projekte. Eines davon ist die Zusammenarbeit mit dem Berufsschulzentrum Göschwitz/Burgau bzw. der Stoytschule. An diesen berufsbildenden Einrichtungen versuchen die Lehramtstudenten der Bildungslücke, durch

Nachhilfe Defizite im Schreiben, Lesen und Rechnen zu beseitigen. „Die Kontaktaufnahme zu den Berufsschülern erfolgt während der Mittagsfreizeiten“, erläutert Christian Seidler, „so dass die Schüler nach dem Unterricht nicht länger in der Schule bleiben müssen.“

GEW-Rechtsberatung

Die Bildungslücke vermittelt auch für Studenten, Erzieher und Lehrer in Winzerla die Rechtsberatung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), so wie dies auch in jeder Geschäftsstelle der GEW möglich ist. „Die meisten Anfragen gibt es wegen Ärger mit dem Bafög oder Ärger mit der Prüfungsordnung“, sagt Christian Seidler. Aber es gibt auch für alle vom Floating betroffenen Angestellten in Erzieherberufen z.B. die Möglichkeit, sich einen Termin in der Ortsteilbibliothek zu holen, um eine kompetente Beratung zu erhalten.

Gaststätte für Kabarett gesucht

Christian Seidler ist auch auf der Suche nach einer gastronomischen Einrichtung

in Winzerla, in der in regelmäßigen Abständen Kabarett-Veranstaltungen stattfinden können. Voraussetzung wären 20 bis 60 Plätze. Das Kabarett „Die Lachfalte“, das sich im Saale-Holzland-Kreis bereits einen Namen gemacht hat, sucht in Jena eine feste Spielstätte und wäre nicht abgeneigt, dafür Winzerla auszuwählen.

Sommertheater am Stadtbalkon

Ein weiteres Projekt, das Christian Seidler gern befördern möchte, ist ein Sommertheater am Stadtbalkon. Er stellt sich vor, dass von Mai bis Juli Open Air-Veranstaltungen stattfinden, in die die Freitreppe und vielleicht auch der Flößerbrunnen mit einbezogen werden könnten. Für dieses Projekt sucht er Mitstreiter. Das könnten Leute sein, die die Stühle mit aufstellen oder ein Fahrzeug haben, mit dem Künstler und/oder Kulissen transportiert werden. Wer also sich hier in irgendeiner Weise einbringen möchte, melde sich bitte in der Ortsteilbibliothek.

Öffnungszeiten: Montag, 10 bis 18 Uhr, Dienstag bis Donnerstag, 10 bis 14 Uhr,

Neu in der Ortsteilbibliothek



Neu im Team der Ortsteilbibliothek ist Marco Ballicher. (Foto: Meister)

Buchtipps des Monats

In der ZDF-Reihe „Giganten“ wurde über das Leben von Ludwig van Beethoven, Albert Einstein, Sigmund Freud, Johann W. Goethe, Alexander von Humboldt und Martin Luther berichtet. Im Begleitbuch zur Fernsehserie bekommt man zu diesen Persönlichkeiten und großen Wegbereitern der Moderne noch weitere Informationen. Das Buch (350 Seiten) liegt in der Ortsteilbibliothek aus.

Leserlernhelfer gesucht

Schenken Sie einmal wöchentlich einer Schülerin oder einem Schüler eine Stunde Ihrer freien Zeit als Leserlernhelfer. Die Bürgerstiftung Zwischenraum sucht im Rahmen ihres Projektes "Leserlernhelfer" engagierte Personen, die als ehrenamtliche Mentoren die Lesekompetenz von Schülern fördern.

Zu viele Schüler haben bedenkliche Lücken beim Lesen, Sprechen oder Verstehen von Texten. Statt Leselust herrscht Lesefrust. Die "Leserlernhelfer" sollen in Zusammenarbeit mit Lehrern und der Bürgerstiftung die Fähigkeit und die Lust am Lesen vermitteln. Neben gezieltem Lesen werden motivierende Spielformen angewandt. Einmal in der Woche treffen sich Lesekind und Leserlernhelfer in der Schule. Dort wird ganz ohne Leistungsdruck geübt. Wenn auch Sie Interesse haben, ein Leserlernhelfer zu werden, dann melden Sie sich in der

Bürgerstiftung Zwischenraum bei Frau Hilse, Telefonnummer 03641/6349558 oder per Mail: kaestner@buergerstiftung-zwischenraum.de.

Neue Wohngeldbroschüre

Zum 1. Januar 2009 trat das neue Wohngeldgesetz in Kraft. Bereits seit 2005 finanzieren die beiden großen Wohnungsunternehmen der Stadt, jena-wohnen GmbH und WG Carl Zeiss e.G., die Wohngeldbroschüre für Jena. Beide Unternehmen übernahmen auch den Druck der neuen aktualisierten Auflage, informiert jena-wohnen-Pressesprecherin Doreen Noack.

In Zusammenarbeit mit der Wohngeldstelle Jena wurde die Broschüre überarbeitet. Die dritte Auflage mit den Änderungen zum 1.1.2009 ist in allen Service-Centern der WG Carl Zeiss und jena-wohnen, in der Wohngeldstelle und im Stadtteilbüro kostenfrei erhältlich.

Die Wohngeldbroschüre informiert Mieter von Wohnraum umfassend über die Antragstellung sowie die Voraussetzungen für die Bewilligung. Sie gibt einen Überblick, welche neuen Aspekte rund um das Thema „Wohngeld“ zu beachten sind und beantwortet die wichtigsten Fragen. Außerdem sind Kontaktadressen und Ansprechpartner benannt.

Mit Wohngeld sollen die Wohnkosten für einkommensschwache Haushalte tragbar gestaltet werden. In Zusammenarbeit mit der Wohngeldstelle wollen jena-wohnen und WG Carl Zeiss die Mieter bei der Antragstellung aktiv unterstützen.

Winterferienprojekt im Freizeitladen

Demokratie? Das hat doch was mit Politik zu tun. Das machen die in Berlin und anderswo . .

Nein, Demokratie gehört auch zu unserem Leben! Demokratie heißt: verschiedene Meinungen haben, darüber diskutieren, überzeugen, abstimmen, mitbestimmen. Und das können auch schon Kinder! Auszuprobieren im Freizeitladen in der Winterferienwoche, dort findet das Projekt "Demokratie hautnah" statt.

Zu bestimmten, möglichst "hautnahen", Themen, wie zum Beispiel das Regelwerk im Freizeitladen, wird es Ideensammlungen geben. Die Kinder können "Parteien" gründen, die jeweils einen Entwurf für diese Regeln erarbeiten. Zum Abschluss können alle zwischen den einzelnen "Partei"-Programmen wählen. Weitere Beispiele für Mitbestimmung z.B. im Wohngebiet (Ortschaftsbeirat, Kinderortschaftsbeirat) werden vorgestellt. Darüber hinaus werden Jenaer Kommunalpolitiker eingeladen. Sie werden berichten, was ihre Aufgabe ist, wie der Stadtrat funktioniert und wie kinderfreundlich die Politik der einzelnen Parteien ist. Eingeladen sind Kinder, die in Winzerla wohnen oder zur Schule gehen. Zeit: **4. und 5. 2, 10 bis 18 Uhr/6.2, 10 bis 13 Uhr**, Mittagessen nach Anmeldung.

Evangelische Kirchgemeinde

Die **Gottesdienste** der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde finden vom **4. Januar bis zum 29. März jeden Sonntag, 10 Uhr, im**

Gemeindehaus
Anna-Siemsen-
Straße (linker
Eingang) statt.

Am 22. Februar
bietet die Geme-
inde im Geme-

meindezentrum um 12 Uhr einen zweiten Gottesdienst insbesondere für Familien mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen an.

Gottesdienste in den **Seniorenheimen** sind am **28. Februar**: „Am Kleinertal“ um 9.30 Uhr (offen für alle), „Am Hahnengrund“ um 10.30 Uhr.

In ihrem Literaturabend „**Aus meinem Bücherschrank**“ widmet sich Rosmarie Klemm am Donnerstag, **26. Februar, 20 Uhr**, Bettina von Arnim: Frühlingskranz. **Seniorenachmittage** gibt es am Mittwoch, **11.2.**, und Mittwoch, **25.2.** jeweils **14 Uhr, im Gemeindezentrum.**

Von November bis April ist die Winzerlaer Kirche nur am Wochenende von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Regelmäßige Sprechzeiten im Pfarrbüro finden dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr statt.

Mit wohnschirm ins neue Jahr

jenawohnen unterstützt seine Mieter in Notlagen



Schnelle Hilfe im richtigen Moment bekommen **jenawohnen**-Mieter, die unverschuldet in Not geraten sind!

Es gibt Situationen im Leben, die durch finanzielle Engpässe zu existenziellen Krisen werden können. So können Krankheit, Arbeitslosigkeit oder der Verlust eines Partners Ursache sein, dass ein Mensch oder gar eine ganze Familie unverschuldet in Not gerät. Hier möchte das Jenaer Wohnungsunternehmen schnell und unbürokratisch Hilfe leisten.

In den neunziger Jahren führte die **jenawohnen GmbH** die Mietschuldenberatung ein. Im Jahre 2005 wurde ein eigenes Sozialmanagement gebildet, das sich in kurzer Zeit im Unternehmen etabliert hat. Die **jenawohnen**-„Sozialarbeiter“ beraten heute nicht mehr nur bei Mietschulden, sie sind für Mieter und Mitarbeiter des Unternehmens zu festen Ansprechpartnern geworden, die sich um die sozialen Belange kümmern. Sie sind Schlichter bei Mieterkonflikten, Umzugsberater, Mieterbetreuer während Sanierungsmaßnahmen, Vermittler zwischen öffentlichen Ämtern und Mietern, Organisatoren der Mietertreffpunkte und der Seniorenfeiern und manchmal einfach nur Zuhörer oder Lebensratgeber.

„In letzter Zeit häufen sich die Fälle, dass Mieter unverschuldet in Not geraten. Kommen finanzielle Engpässe hinzu, sind Betroffene verständlicherweise mit dieser Situation oft so überfordert, dass sich nicht selten ihre gesamte Lebenssituation verschlechtert. Manchmal reicht eine Unterstützung beim Ausfüllen von Behördenanträgen, aber es gibt auch Fälle

in denen schnell und unbürokratisch geholfen werden muss. Dafür gibt es ab sofort unseren **wohnschirm**.“, sagt Stefan Wosche-Graf, Geschäftsführer der **jenawohnen GmbH**.

„Ein Beispiel: Eine Rentnerin, deren Mann verstorben ist, konnte die Miete ihrer Dreiraumwohnung nicht mehr allein tragen. Für einen Umzug fehlte ihr das Geld. Die Frau kam in ihrer Not auf uns zu. Nach kurzer Prüfung entschlossen wir uns, einen Teil der Umzugskosten zu übernehmen. So konnten wir helfen zu vermeiden, dass die Frau in eine schwere Notlage gerät“, so Antje David-Eckert, Leiterin Sozialmanagement bei **jenawohnen**.

Der **wohnschirm** übernimmt keine Mietrückstände, sondern unterstützt Maßnahmen, die die Lebenssituation von in Not geratenen Mietern verbessern und stabilisieren. Daneben stehen Einzelförderungen, z. B. Schulstipendien oder Begabtenförderung von Kindern aus sozial schwachen Familien sowie Projektförderungen für Maßnahmen, die das Lebensumfeld in den Stadtteilen nachhaltig positiv beeinflussen. Die Unterstützung ist in der Regel eine Zuschussfinanzierung, auf die allerdings kein Rechtsanspruch besteht. Jeder **jenawohnen**-Mieter kann einen Antrag auf Unterstützung durch **wohnschirm** stellen.

Ein Gremium, das aus vier **jenawohnen**-Mitarbeitern und einem externen Partner besteht, wird die Anträge schnellstmöglich prüfen. Innerhalb kürzester Zeit wird der Antragsteller über die Entscheidung des **wohnschirm**-Gremiums informiert und die weitere Vorgehensweise wird persönlich und diskret mit Mitarbeitern des Sozialmanagement abgestimmt. **wohnschirm** ergänzt die Sozialpolitik des Wohnungsunternehmens unter dem Motto „Mehr als vier Wände!“.

Antragstellung an:
jenawohnen GmbH
Abteilung Sozialmanagement
Löbdergraben 19, 07743 Jena

Winterferien im HUGO

Das Jugendzentrum HUGO bietet in den Winterferien (2.2.-6.2.09) ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Interessierte Jugendliche haben am Montag, 2.2., die Möglichkeit, eine Exkursion zur Eislaufbahn nach Erfurt zu unternehmen. Am Dienstag, 3.2., stehen ein Wellnnessnachmittag und ein Tischtennisturnier auf dem Programm. Angeboten werden auch Squash und Bowling (Mitt-

woch und Donnerstag). Wer sich kreativ betätigen möchte, kann sich am Mittwoch und Donnerstag dem Thema „Traumhafte Landschaften“ widmen. Der Freitag steht unter dem Motto „Gut drauf“ mit gemeinsamem Kochen und einem Karaoke-Wettbewerb.

Nähere Infomationen gibt es unter Telefon 608382 oder per E-Mail jc.hugo@web.de.

Neue Besetzung im Stadtteilbüro

Sie wollen zum Arzt, schaffen es aber nicht allein, oder Sie würden gern einen Bekannten besuchen, brauchen aber eine Wegbegleitung.... Das Stadtteilbüro bietet Ihnen diesen Service kostenlos:

- Begleitung zu Terminen, Behörden und Ärzten,
- Wegbegleitung zu Bekannten,
- Einkaufsservice.

Rufen sie einfach im Stadtteilbüro an oder kommen Sie persönlich vorbei: Telefon 354570.

Seit Jahresbeginn gibt es für die Nachbarschaftshilfe ein neues Team: Bärbel Ennenbach und Lutz Wonneberger stehen in den nächsten sechs Monaten bereit, um hilfebedürftigen Winzerlern eine kostenlose Unterstützung zukommen zu lassen.

Französischkurs

Wer Lust hat, seine Französischkenntnisse aufzubessern, ist herzlich willkommen im Stadtteilbüro. Jeden **Mittwoch, 16 Uhr**, führt Ursula Mania wieder ihren Kurs durch. Grundkenntnisse sind wünschenswert. Wer Interesse hat, sollte einfach einmal vorbeischauchen. Der Unterricht ist kostenlos.

Über die Tulpe

Unter dem Titel „Tulpendealer, Tulpenliebe, Tulpendiebe - Das Tulpenfieber in den Niederlanden im 17. Jahrhundert“ erzählt Magdalene Glatzel am **19. Februar, 17 Uhr, im Stadtteilbüro** über die Herkunft und Geschichte der Tulpe, die einst Kaiser und Könige verhexte, reiche Kaufleute in den Ruin trieb, Bürger, Händler und Halunken in gemeinsamer Obsession vereinte. Auf Grund günstiger Wachstumsbedingungen fand die Tulpe in den Niederlanden im 17. Jh. schnelle Verbreitung. Ihr Preis stieg ständig, und sie wurde zum Prestigeobjekt. Doch als die Preise in den Keller fielen, folgte ein wirtschaftliches Desaster von ungeahntem Ausmaß ... Interessenten sind herzlich willkommen.

Herausgeber und Redaktion:

Stadtteilbüro Winzerla, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena, 07745 Jena, Anna-Siemsen-Straße 25

Öffnungszeiten:

Montag 10 - 17 Uhr,
Mittwoch, 14 - 19 Uhr,
Freitag, 9 - 12 Uhr.

Telefon:

03641/ 354570

Fax:

03641/ 354571

Redakteur:

Gabriele Meister

Auflage:

6.450 Exemplare

Druck:

Druckhaus Gera

Verteilung:

Zeitungsgruppe
Thüringen

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats



Lutz Wonneberger.

(Foto: Schorcht)

Ab in den Süden

Das Team des Jugendkellers „Tacheles“ lädt in den Sommerferien, 20.7. bis 3.8., zu einem Jugendcamp auf die Insel Sardinien ein. Kontakt: Tel. 573839, Mail evangelische-jugend-jena@gmx.de.

Thüringer Fürstenhäuser (IV)

Ziel der nächsten Reise durch Thüringen ist das Schloss Elisabethenburg in Meiningen. Vorgestellt werden das Theater, der "Theaterherzog" Georg II. sowie dessen Sommerresidenz Schloss Altenstein. Termin der Veranstaltung von Bärbel Käßlinger ist der **26. Februar, 17 Uhr, im Stadtteilbüro**.

Beiträge für Kalender 2010

Ihre Motive und Ideen sind gefragt: Jahreszeitliche Motive aus Winzerla, egal ob Foto oder Zeichnung oder vielleicht ein eigenes Gedicht, eine Kurzgeschichte... Wir freuen uns über jeden Beitrag! Aus allem Material, das auf diesem Weg zusammengetragen wird, soll der neue Winzerla-Kalender für 2010 entstehen. Alle eingerichteten Beiträge sollten den Namen und die Adresse des Autoren enthalten, bei Bildern auch einen kurzen Bildtext.

Spielesnachmittag

Gern lädt das Stadtteilbüro alle Winzerler zu einem gemütlichen Spielesnachmittag ein. Angesprochen sollen sich alle fühlen, ob jung oder nicht mehr so jung oder alle Junggebliebenen, die gern Gesellschaftsspiele gemeinsam mit anderen spielen. Das Spiel des Monats heißt: Scrabble. Wenn Sie gern Buchstabenkombinationen bilden und mit Wörtern jonglieren, dann ist das genau das Richtige. Termin: **9.2., 15 Uhr, Stadtteilbüro**.

Veranstaltungstipps für Senioren

Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität, Anna-Siemsen-Straße 1:

Donnerstag, 5.2., 14 Uhr, Gedanklicher Stadtrundgang mit Bärbel Käßlinger; Montag, 9.2., 14 Uhr, Selbsthilfegruppe Fibromyalgie; Donnerstag, 12.2., 14 Uhr, Rofangebirge, Dia-Vortrag mit Herrn Kutzner; Montag, 16.2., 9 Uhr, Busfahrt nach Bad Sulza; Dienstag, 17.2., 15 Uhr, Kegeln; Mittwoch, 18.2., ca. 12 Uhr, Busfahrt nach Hockerode; Donnerstag, 19.2., 12 Uhr, Mittagessen, 14 Uhr, Kaffeenachmittag; Mittwoch, 25.2., 14 Uhr, Sportfasching; Donnerstag, 28.2., 14 Uhr, „Neues zur Pflegereform“ mit Frau Ebken.

Der HUGO im Februar

Ein gewohnt buntes Programm erwartet auch im Februar wieder alle Besucher des Jugendzentrums HUGO in der Hugo-Schrade-Straße. Nach einer Woche Winterferienangebot stehen in den folgenden drei Wochen montags Sport, dienstags und donnerstags Spiele, mittwochs und donnerstags künstlerisches Gestalten und freitags Kochen auf dem Programm. Am Samstag, 21.2., 20 Uhr, ist eine Musikerparty angesagt. (Siehe auch Seite3).

AG Mädchenfußball

Seit Mitte Januar gibt es in der Grundschule An der Trießnitz eine AG „Mädchenfußball“, organisiert vom Freizeitladen Winzerla gemeinsam mit der Schule. Training ist **jeden Freitag, 14 Uhr**. Starke Mädchen, starke Spiele! Interessentinnen melden sich im Freizeitladen.

Herzliche Glückwünsche...

...zum Geburtstag übermittelt der Sozialverband VdK, Ortsverband Winzerla, an Michael Tordinic (63) am 1.2., Renate Loose (76) am 5.2., Wolfgang Henck (52) am 6.2., Dr. Winfried Schnelle (66) am 9.2., Kurt Steinhardt (83) am 11.2., Rainer Kellert (55) am 17.2., Elfriede Gensel (91), Gisela Biewald (66) und Ruth Weller (86) am 18.2., Irmgard Senf (85) am 21.2., Bernd Eißmann (49) und Rainer Kluge (49) am 24.2. sowie allen anderen Winzerlerinnen und Winzerlern, die im Monat Februar Geburtstag haben.

Sozialverband VdK

Der VdK Ortsverband Winzerla trifft sich jeden 1. Montag des Monats von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Anna-Siemsen-Straße 1. Am **2. Februar** findet eine Faschingsveranstaltung statt.